Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 19 (1921)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine Erscheinung, wie wir sie täglich beobachten können an den Lippen, die in der frischen Luft dem austrocknenden Wind ausgesetzt find. Dort wird es uns auch nicht einfallen, Altohol darauf zu bringen, sondern wir werden die rissigen Stellen einfetten. Wenn wir demnach die Haut ber Brustwarze geschmeidig machen wollen, so werden wir nicht Altohol dazu nehmen, sondern irgend ein sauberes Fett. Es empfiehlt sich also, Frauen mit gut faßbaren Warzen zu raten, die Warze täglich mit einem Tropfen Del einzusteten. Bor diesem Einsetten wird die Warze, wie oben beschrieben, ebenfalls mit direkt vorher frischgewaschenen Sänden an= gezogen. Dadurch ahmen wir den Saugreiz am besten nach, gewöhnen die Frau an Sauberkeit, machen die zarte Haut geschmeidig mit dem Einsetten und härten sie zugleich durch das Herausziehen ab. Die Berechtigung dieser Maßnahme ergibt sich ohne weiteres aus der eben angestellten Ueber-Eine Desinfektion mit Alkohol ist legung. illusorisch, sie kommt gar nicht zustande und ist nutlos.

Die Sorge für die Sauberkeit der Bruft hat darin zu bestehen, daß sich die Frau ihre Brüfte täglich mit einem sauberen Waschlappen und Seisenwasser gründlich wäscht. Schwämme sind, weil schwer sauber zu halten, ungeeignet. Ungekochtes Wasser ist dank seinem Kalkgehalt hart und macht die Haut spröbe, wie seder an seinen Händen ersahren kann. Durch Beigabe von Seise wird das Wasser weich, greift die Haut nicht an und entsernt so viel leichter die Kruften von Vormilch, die sich bei den meisten Frauen auf der Warze ablagern. Die Entfernung dieser Krusten ist von großem Wert, weil die eingetrocknete Vormilch für Bakterien ein sehr guter Nährboden ist, auf dem sich die Bakterien außerordentlich rasch vermehren. Unter den Kruften selber siedeln sich ebenfalls Bazillen an, die die Quelle von Entzündungen werden fönnen.

Zusammenfassend schlage ich zur Brustpflege in der Schwangerschaft folgendes bor:

- 1. Die Brufte sind täglich vermittelst eines sauberen Tuches mit warmem Wasser und Seife abzuwaschen.
- 2. Hohlwarzen oder kaum faßbare Warzen müssen mit einer Milchpumpe oder später mit frischgewaschenen Fingern hervorgezogen werben. Normale Warzen sind ebenfalls mit den Fingern anzuziehen, wobei die Saugbewegung des Kindes nachzuahmen ist.
- 3. Auf die Warze wird mit sauberem Finger ein Tropfen Olivenöl aufgestrichen.
- 4. Der Frau ist streng zu verbieten, die War= zen anders als mit in Seifenwaffer frisch= gewaschenen Sänden zu berühren.

(Schluß folgt.)

Aus der Praxis.

Im Jahre 1915 wurde ich zu einer Erst= gebärenden gerufen. Rach der Untersuchung fand ich alles in Ordnung, die Wehen waren gut, nur der Kopf nicht ins Becken eingetreten, was ja bei jeder Erstgebärenden 4-6 Bochen por der Geburt geschehen sollte. Kun setzte ich mich mit dem Arzt durchs Telephon in Berbindung und erklärte ihm den Fall, den er im ersten Women nicht für so gesährlich hielt, dagegen ich mich aber entschieden auf-lehnte und nicht nachließ, bis er versprach, sofort zu kommen. In dieser Zeit ging alles den gewohnten Bang. Weben gut und ftarter. Nach ber Untersuchung durch den Arzt konstatierte er auch alles in Ordnung und Zuwarten, worauf er wieder abreifte. Am Abend aber, etwa zehn Stunden später, erschien er wieder, aber in Begleitung eines Spezialarztes, worauf die Berren zwei Stunden zuwarteten und berieten; her-

nach zur "Perforation" (es war eine Gesichts= lage) durch das linke Auge, schritten, auch wegen zu großem Rind. Frau B. F.

Schweiz. Hebammenverein. Einladung

28. Delegierten- und Generalversammlung in Renhausen

Freitag ben 3. und Samstag den 4. Juni 1921.

Werte Kolleginnen!

Zum diesjährigen Hebammenfest, das diesmal an der Nordostmark unseres Landes, im schönen Schaffhauser Ländchen stattfindet, laden wir alle Kolleginnen zu Stadt und Land zur Teilnahme herzlich ein. Wer irgendwie kann, mache sich für ein paar Tage von den Alltagssorgen los. Neben ernster Arbeit wird und noch genügend Beit zur Verfügung stehen, um sich gegenseitig auszusprechen und einige gemütliche Stunden frohen Beisammenseins zu genießen, und solche Stunden tun uns wohl inmitten der harten Tretmühle des oft schweren Berufes. Die Sektion Schaffhausen hat bereits alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um uns den Aufenthalt angenehm und freundlich zu gestalten.

Wer Anspruch machen mochte auf ein Freiquartier, möge sich umgehend anmelben bei Frau Webger, Präsidentin in Neuhausen. Also auf fröhliches Wiedersehn am tosenden Rheinfall! Näheres betreffend Unterfunft, Bankett 2c. werden wir in der Mainummer noch bekannt geben.

Traftanden

für die Delegiertenversammlung freitag den 3. Juni 1921, nachmittags 4 Uhr, im Botel Bellevue in Reuhausen.

1. Begrüßung durch die Präsidentin. 2. Wahl der Stimmenzählerinnen und Appell. Jahres= und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.

Bericht der Revisorinnen über d. Vereinstaffe.

Bericht über den Stand des Zeitungs= unternehmens.

Bericht über das Zeitungs = Unternehmen durch die Revisorin.

Bereinsberichte der Sektionen Sargans = Werdenberg, Thurgau und Uri. Antrag des Zentralvorstandes:

"Es soll die Zentralleitung des Schweizer. Hebammenvereins mit 1. Januar 1922 der Sektion Zürich übergeben werden.

9. Anträge der Sektion Sargans-Werdenberg: a) Es möchten jeder Hebamme nach 20 Dienstjahren jährlich eine Alterszulage von mindestens Fr. 500. — ausbezahlt werden.

Abänderungsantrag: Wir bitten um Auskunft, warum die 50-jährigen Heb= ammen, welche nicht im Schweiz. Heb= ammenberein find, aber einer Gettion angehören, nun aufgefordert werden, als außerordentliche Mitglieder in den

Schweiz. Hebammenverein einzutreten. In diesem Falle sollte man sie auch in die Krankenkasse aufnehmen und ihnen 50% des Krankengeldes ausbezahlen.

10. Antrag der Seftion Winterthur: Es soll die Hebammen-Zeitung nur an Mitglieder des Schweiz. Hebammenvereins verabfolgt werden.

Antrage ber Sektion Zurich:

- a) Es möchte der Jahresbeitrag des Schweiz. Hebammenvereins auf 3 Franken erhöht werden.
- Das Abonnement für "Die Schweizer Hebamme" soll zugunsten der Kranken-kasse von 3 auf 5 Fr. erhöht werden.

c) Es soll der Präsidentin der Krankenkasse= tommiffion das gleiche Honorar ausbezahlt werden wie der Kaffiererin.

12. Bestimmung der Sektionen, welche nächstes Jahr Berichte abzugeben haben.

13. Bahl der Revisorinnen für die Bereinstaffe. 14. Wahl der Delegierten an die Generalver= sammlung des Bundes Schweiz. Frauenpereine.

15. Wahl des Ortes für die nächste General= versammlung.

Traftanden für die Aranfenfaffe.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.

- Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Reviforinnen.
- Wahl der Revisorinnen für die Rrantentaffe. Beurteilung von Refursen gegen Entscheide

der Krantenkasse-Kommission.

Wahl des Vorortes für die Krankenkaffe.

Antrag der Krankenkasse-Kommission: a) Es muß der Jahresbeitrag nochmals er= höht werden.

b) Bei Auszahlungen soll in Zukunft das Porto in Abzug kommen.

7. Antrag der Sektion Luzern: Revision der Art. 22 und 27 der Kranken= fasse=Statuten.

Art. 22. Die Kaffe gewährt ihre Leiftungen a) für 180 Tage im Laufe von 360 aufein-

anderfolgenden Tagen 3 Fr. pro Tag. b) Hat ein Mitglied diese Genußberechtigung erschöpft, so wird es für 6 Monate einsgestellt, mit der Wirkung, daß es nach Wiederbeginn seiner Genußberechtigung und noch auf die Dauer von insgesamt 300 Tagen, im halben Betrage von 1 Fr. 50 pro Tag Anspruch auf die Leistungen hat.

c) Diese Leistungen werden jedoch nicht un= unterbrochen mährend 300 Tagen gemährt, sondern im Maximum während 180 Tagen im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen.

8. Art. 27. Es soll der Halbjahresbeitrag ftatt auf 10 Fr. auf 12 Fr. 50 erhöht werden.

9. Verschiedenes.

Traftanden der Generalversammlung Samstag den 4. Juni, vormittags 11 Ubr, in der Kirche in Reuhausen.

1. Begrüßung.

2. Bericht ber Zentralpräsidentin.

3. Aerztlicher Vortrag.

4. Wahl der Stimmenzählerinnen.

Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.

Seantmenverens.
Genehmigung des Protokolls über die Vershandlungen der letztährigen Delegiertens und Generalversammlung.

Bericht über den Stand des Zeitungs = Unternehmens.

8. Bericht der Revisorin über das Rechnungs= wesen der Zeitung. 9. Bericht und Antrag über die Delegierten-

versammlung. Wahlen und Bestimmung des Ortes für

die nächste Generalversammlung.

11. Wünsche und Anregungen.

12. Unvorhergesehenes.

Rranfenfaffe.

Gilt die gleiche Traktandenliste wie für die Delegiertenversammlung.

Mit follegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand: Die Prafidentin: Die Sekretärin: Anna Baumgartner. Marie Benger. Kirchenfeldstraße 50, Bern.

> Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur: Frau Ackeret, Präfidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kaffiererin. Frau Rosa Manz, Attuarin.

Zur gefälligen Notiz.

Anfangs Mai wird die Zentralkaffiererin mit dem Ginzug des Jahresbeitrages pro 1921 beginnen. — Die werten Kolleginnen werden gebeten, den Betrag von Fr. 1. 60 bereit zu halten, damit nicht durch Refüsieren der Nachnahme der Kaffe Portoverlust erwächst.

Die Zentraltaffiererin: Frieda Zaugg, Ostermundigen.

Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder: Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell). Frl. Weber, Hochrüti (Zürich). Frau Eichelberger, Lobsigen (Bern). Frau Sutter, Biröselden (Baselland). Frau Reichlin, Wolleran (Schwyz). Frau Reel, Arbon (Thurgau). Frau Kümin, Schindellegi (Schwhz). Frau Bögtli, Hochwald (Solothurn). Mme. Roffier, Laufanne (Waadt). Frau Schott, Meinisberg (Bern). Frau Mäßler, Wängi (Thurgau). Frl. Moser, Deitigen (Solothurn). Frau Fausch, Seewis (Graubünden). Frl. Standenmann, Bern. Fran Müller, Dynhard (Zürich). Fran Weibel, Uettligen (Bern). Fran Schieß, Waldhatt (Appenzell). Frau Angft-Wigert, Oberuzwil (St. Gallen). Frau Meier-Keller, Wollishofen (Zürich). Frl. Beutler, Stettlen (Bern). Frl. Marie Koller, Gonten (Appenzell). Frau Zumkeller, La Verrerie, Semfales (Freibg.) Frau Puşi, St. Antönien (Graubünden). Frl. Albertine Huber, Solothurn. Frau Müller, Öberdorf (Solothurn).

Frau Wirth, Merishausen (Schaffhausen). Frau Byß, Riggisberg (Bern). Frau Zwingli, Wattwit (St. Gallen). Frau Enderli, Niederwil (Nargau). Frau Wagner, Pfässisch (Zürich). Frau Philipp-Hug, Untervaß (Graubünden). Mme. Eise Perroud, Aussen (Freiburg). Frau Gnädinger, Ramsen (Schaffhausen).

Angemeldete Wöchnerinnen: Frau Engert-Lötscher, Schiers (Graubünden). Mme. Myngard-Morel, Lully (Waadt). Frau Strub-Bürki, Laupen (Bern). Mme. Chevalier-Malherbe, Chavornen (Waadt). Frau Portner, Waldenburg (Bafelland). Frau Ledermann, Langendorf (Solothurn). Mme. Serey-Stüby, Worges (Baadt). Frau Hatt, Hemmental (Schaffhausen).

Gintritte:

302. Frau Marie v. Känel, Seftigen (Bern), 8. **März** 1921.

Frau Anna Dilbern, Adliswil (Zürich), 12. März 1921.

Fran Berta Dertli-Lack, Speicher (Appen-

zell), 14. März 1921. Frl. Clijab. Schraner, Bern, 24. März 1921. Frl. Koja Fricker, Nußhof (Baselland), 26. März 1921.

Frau Diga Walfer-Zeller, Quarten (St. Gallen), 29. März 1921.

Frau Lina Kaufmann, Biberift (Soloth.), 31. März 1921.

Frl. Berta Busenhart, Lohn (Schaffhausen), 31. März 1921.

213. Frl. Luise Fuchs, Küsnacht (Zürich), 4. April 1921.

34. Frau Rosa Rotari, Trogen (Appenzell), 5. April 1921.

110. Frau Bullschlegel, Aarburg (Aargau) nicht Aarberg (Bern).

Seien Sie uns alle herzlich willkommen!

Todesanzeige.

Im Alter von 45 Jahren verstarb am 18. März nach längerem Krankenlager und Operation (Blinddarm)

Frau Ida Scarfazzini in Zirich. Die Liebe Berstorbene empsehlen wir einem freundlichen Andenken.

Die Rrantenfaffefommiffion.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Es biene ben Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Dienstag den 26. April 1921, nachmittags 2 Uhr, im "Hotel Aaranerhof", vormals "Hotel Gersber", deim Bahnhof, in Aaran ftattfindet. Wenn möglich, wird Herr Dr. Höße in Aaran einen Vortrag halten, und wir hoffen des beftimms testen, daß derselbe seitens der Kolleginnen gut besucht werde, nicht daß der Vortragende vor leeren Bänken predigen muß. Also auf nach Aarau. Auf Wiedersehen und kollegiale Grüße.

Der Borftand.

Sektion Appenzell. Es war fast ein Glück zu nennen, daß kein Arzt zu haben war für einen Vortrag, so schlecht war die Versammlung besucht; sage mit Worten zwanzig Mitglieder glänzten durch ihre Abwesenheit, aus mehr oder minder stichhaltigen Gründen. Vorherrschend sprach scheints der Geldbeutel mit, zweitens die Angst, es könnte eine Geburt entrinnen. Allein für die Anwesenden, die kein Opfer gescheut haben, um der Pflicht als Vereinsmitglieder nachzukommen, war der schwache Besuch sehr bemühend. Die Versammlung mag abgehalten werden wo sie will, haben eben viele weit und die Reise ist schwierig und kostspielig bei den arg reduzierten, dafür sehr verteuerten Fahrten.

Aus über 400 Hebammengutachten

publizieren wir gegenwärtig in den Hebammen-Zeitungen eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste.

Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschen, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung, anderseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

Dr. A. Wander A. G., Bern.

Gutachten Nr. 184:

Ich hatte mir durch Ueberanstrengung in meinem Berufe und durch Erkältung eine Krankheit zugezogen, dass ich weder Essen noch Trinken bei mir behalten konnte und von der fürchterlichen zugezogen, dass ich weder Essen noch Trinken bei mir behalten konnte und von der ihrenterinenen Not so schwach und elend wurde, dass es mir unmöglich war, das Bett zu verlassen. Nachdem ich Ihre Ovomaltine genommen, hat es sich mit jedem Tag gebessert, ich habe wieder Appetit und fühle mich bedeutend gekräftigt. Ovomaltine ist in Wirklichkeit ein vorzügliches Mittel für Magen- und Darmkrankheiten, regt den Appetit an und da es auch besonders stärkend für stillende Frauen sich bewährt, so kann ich Ovomaltine mit gutem Gewissen und mit der Ueberzeugung, dass es ein vorzügliches Hilfsmittel ist, meinen Kunden dringend empfehlen.

G. K., Hebamme.

Gutachten Nr. 1:

Ich brauche für meine Frauen schon seit etlichen Jahren Ovomaltine und habe sehr gute Erfolge J. H., Hebamme. damit erzielt

Ein – zwei Tassen



täglich

während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit, heben Kräftezustand und Stillfähigkeit.

Es wird deswegen die Frage gestellt, ob die Sektion einverstanden sei, z. B. wie die Aranken= und andern Bereine, einfach eine jährliche Haupt= versammlung abzuhalten, die aber Ende März stattfinden müßte, wegen allfälligen Unträgen an den tit. Zentralvorstand, sowie der Wahl einer Delegierten an den schweiz. Hebammentag. Run könnte gut die nächste Hauptversammlung verschoben werden, also bis März 1922. Kommen wieder bessere Zeiten und es macht sich das Bedürfnis geltend, können ja wieder zwei Versammlungen stattfinden, so aber hat es durchaus keinen Wert. Es werden also die werten Mitglieder gebeten, die Antwort gefälligst per Karte an E. Mösle, Stein, gelangen zu laffen. Zum Schluß wird der Rücktritt der hochverehrten Zentralpräsidentin, Frl. Baumgartner, von der Sektion Appenzell aufrichtig bedauert, für ihre unschätzbaren Dienste wird ihr der wärmste Dank ausgesprochen. Hieran knüpft sich der Wunsch, Frl. Hüttenmoser, St. Gallen, möchte in ihre Fußstapfen treten.

Mit freundlichem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere lette Sitzung war gut besucht. Herr Dr. Brunschwiler hielt uns einen Vortrag über die Periode vom Mädden zur Frau dis zur Abänderung; es ist von großem Interesse von Zeit zu Zeit solche Vor-träge anzuhören und für uns Hebammen von großer Wichtigkeit. Im Namen aller Anwesenden sei dem Herrn Doktor nochmals bestens gedankt.

Unsere nächste Versammlung findet Mittwoch den 27. April 4 Uhr 15 statt. Herr Dr. Reber hat uns in verdankenswerter Weise einen Vortrag zugesagt, wir erwarten daher recht zahl-reiches Erscheinen von Stadt und Land.

Der Borftand.

Sektion Vern. Mit 25 = jährigem Patent haben sich noch verschiedene Mitglieder ange-meldet. Nun ist zu bemerken, daß das Jubiläumslöffeli aber erst an der Hauptversammlung im Januar in Empfang genommen werden kann. In der letzten Vereinsstitzung wurde be-

schlossen, daß das Tragen der Bereinsbrosche obligatorisch sein soll. Solche sind erhältlich bei der Vizepräsidentin Frau Bucher, Viktoriaplay 7, zum Preise von Fr. 7.50 ober als Anhängsel zu Fr. 7.—. Die nächste Sitzung findet Mittwoch den 4. Mai statt, wozu uns ein sehr interessanter ärztlicher Vortrag zugesagt ift. Bahlreiches Erscheinen ift daher dringend erwünscht.

Der Borftanb.

Sektion Luzern. Um 5. April hielt uns Herr Dr. B. Müller den vom 2. März verschobenen Bortrag über: "Blutungen". Leider war die Versammlung nur mittelmäßig besucht und dieser sehr interessante, lehrreiche Vortrag hätte wirklich ein größeres Auditorium verdient. Wir danken an dieser Stelle Herrn Dr. Müller aufs beste.

Wir möchten hiermit wiederum dringend ermahnen, doch unsere Monatsversammlungen, wenn irgend möglich zu besuchen, denn immer ist etwas zu besprechen und zu erledigen und immer geben dieselben Anregung zu neuem Unternehmen. Zur Maiversammsung saden wir dringend ein, weil es wahrscheinlich die letzte vor der Generalversammlung ist.

Mit kollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Rhatia. Unsere Versammlung am Ostermontag in Disentis war schwach besucht. Berr Dr. Grunder beehrte uns mit einem fehr lehrreichen Vortrag, welcher hier bestens verdankt wird. Die nächste Versammlung sindet Sonntag den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Volkshaus Chur statt. Herr Dr. Casparis, Augenarzt, wird so freundlich sein und uns einen Vortrag halten. Herzlich möchte ich meine lieben Kolleginnen bitten, recht zahlreich zu erscheinen, es ist sehr beschämend, wenn nur eine kleine Anzahl kommt, es kann sich gewiß jede Kollegin vorstellen, daß die Ausarbeitung eines Vortrages sehr viel Zeit beansprucht.

wahl des Vorstandes.

Schuls muß leider auf Juni verschoben werden, da die Berichterstatterin im Mai unmöglich für zwei Tage fortkommen kann. Hoffe bestimmt, die Versammlung in Chur werde gut besucht, da vieles zu besprechen ift und die Delegierten gewählt werden mussen. Meine lieben St. Galler Rolleginnen möchte ich ebenfalls herzlich einladen zu kommen und mit uns Bündnerinnen einen genußreichen Sonntagnachmittag zu verleben. Für genügend Kaffee und Zutaten haben wir geforgt. Also auf fröhliches Wiedersehn!

Mit Gruß!

Der Borftand.

Sektion Sargans-Ferdenberg. Unsere nächste Versammlung findet Montag den 9. Mai, nachmittags halb 3 Uhr, im Hotel "Bahnhof" in Sargans ftatt. Herr Dr. Grämiger, Besirksarzt, hat uns einen wissenschaftlichen Vortrag zugesagt, was hoffentlich alle Kolleginnen interessieren wird und sie den Tag ja nicht versäumen, nach Sargans zu kommen. Wichtig ist auch die Wahl der Delegierten nach Schaffhausen (Wünsche und Anträge). Auf gemütliches Wiedersehen! Mit kollegialen Grüßen!

Der Borftand.

Sektion St. Gallen. In gut besuchter Versammlung hielt uns Herr Dr. Fehrmann am 2. März ein vorzügliches Neferat über die Nachgeburtsperiode. Deutlich und sehr verständlich an Hand von Bildern erklärte der Herr Doktor den verschiedenen Sitz der Nachgeburt und die dadurch bedingten Blutungen; erläuterte auch, auf welche Weise die Nachgeburt am besten und ohne die Wöchnerin in Gefahr zu bringen zu lösen und zu entfernen sei. Wir Hebammen können nicht dankbar genug sein, wenn die Herren Aerzte sich so viel Mühe geben, uns immer wieder durch ihre Vorträge zu belehren und unser Wissen zu träftigen. Herrn Dr. Fehrmann gebührt unser ganz spezieller herzlicher

Alls Traktandum ist zu erwähnen? die Neu- Unsere nächste Versammlung findet am ahl des Vorstandes. Die Versammlung in Dienstag den 19. April statt, wie ge-

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. —. 75 Grosse " " 1. 20 Grosse " "

Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1.

Apotheke Gaudard Bern — Mattenhot 36

Teufel's

Leibbinden

in Ia. Qualität

sind in allen Grössen vorrätig bei

E. Braun-Engler,

Sanitätsgeschäft, Stauffacherstr. 26, Zürich IV

Hebammen haben höchsten Rabatt.

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



390

Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.



REEREBEEREERE Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei Wundsein in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt

.Kann Ihnen nur mitteilen, dass hann innen nur midenen, dass Ihre Tormentill-Crème sehr gut ist bei wunden Brüsten. Habe dieselbe bei einer Patientin ange-wendet und guten Erfolg ge-

Okics Wörishofener Tormentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apotheken und Drogerien.

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

nerzenswuniaj |

jeder Braut, Frau und Mutter ift das goldene Familienbuch Die Fran als Hansärztin

bon Dr. A. Fischer = Dückelmann. Führerin u. Beraterin in Brautzeit, Flitterwochen und Schwangerschaft. Ueber 1000 Seiten mit 560 Abbild. Reklamepreis sol. Vorrat Fr. 20. auf Wunsch Teilzahlung. Buchholg. 3. Kaute, Schaffhausen. (IH 294 8) 396

der Geldlotterie von Fr. 800,000.zu Gunsten Bezirksspital

des Derg haben von allen andern Lotterien den Vorzug, weil 397

günstigster Ziehungsplan. Fr. 400,000. — Treffer in bar. Haupt-treffer Fr. 50,000 - 20,000 etc. Treffer von Fr. 2. —, 3. — und 5. — sofort zahl-bar. Ganze Serien à Fr. 10. — mit sichebar. Ganze Serien à Fr. 10. — mit stone-rem Treffer und Vorzugslos für die II. und event. III. Ziehung. Einzellose à Fr. 1.—. Wer von diesen Losen kauft, unterstützt ein wohltätiges Werk und hat

gleichzeitig grosse Gewinnchancen.

Lose å Fr. 1.— Altersund Sterbekasse neut. Postangestellter
sind nur noch kurze Zeit zu haben.
Treffer bis zu Fr. 50.— sofort zahlbar.
Versand gegen Nachnahme durch die

Los-Zentrale Bern, Passage V. Werdt Nr. 20

WWW.WWW.

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettschüsseln und Urinale

Fieber-Thermometer

Brusthütchen & Milchpumpen

Leibbinden aller Systeme Aechte Soxleth-Apparate

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:
Bettunterlagestoffe
Irrigatoren
Bettschüsseln und Urinale
Geprüfte MaximalFieber-Thermometer
Badethermometer
Brusthütchen & Milchpumpen
Kinderschwämme, Seifen, Puder
Leibbinden aller Systeme
Aechte Soxleth-Apparate
Gummistrümpfe
Elastische Binden
etc. etc. 364 a
Prompte Auswahlsendungen
nach der ganzen Schweiz
H. Wechlin-Tissot & Co.
Schaffhauser
Sanitätsgeschäft
74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74
Telephon 4059

74 Bahnhofstr. ZURICH Bahnhofstr. 74

wohnt im "Spitalkeller". Wir werden die Delegierten für den Hebammentag in Neuhausen zu wählen haben und die verschiedenen Traktanden behandeln muffen, als Wichtigstes wohl, wie dem Defizit unserer Krankenkasse zu helfen fei. Wir bitten daher um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Borftand.

Sektion Solothurn. Allen unferen Mitgliedern Jektion Soldigarn. Auch unseten virigiterten zur Kenntnis, daß die nächste Versammtung Dienstag den 26. April, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant "Frohsinn" in Nieder-Erlinsdach stattsführe und zwar mit ärztlichen Vortrag. Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung, auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingelaben.

Also auf Wiedersehen in Erlinsbach! Der' Borftand.

Sektion Thurgan. Die nächste Versammlung findet ftatt Freitag ben 6. Mai, nach= mittags ½2 Uhr, im Bolkshaus "Helvetia" in Frauenfeld. Herr Dr. Böhi wird uns einen Bortrag halten über das "Stillen". Der immer noch ungünftigen Zugsverbindungen wegen mußte von einer Zusammenkunft in Münchwilen abgesehen werden.

Mit kollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Winterthur. Unfere Marzberfamm= lung war sehr gut besucht. Herr Dr. Friedrich hielt den versprochenen Vortrag über: "Nabelbrüche bei Kindern", den wir auch an dieser Stelle beftens verdanten. Diefen Monat findet feine Versammlung statt.

Der Borftand.

Sektion Burich. Unfere lette Berfammlung vom 29. März im "Karl dem Großen" war nicht sehr gut besucht. Wegen zu schwacher Beteiligung konnten nicht alle Traktanden erledigt werden. Bir bitten daher die Kolle-ginnen ernstlich, die nächste Versammlung besser zu besuchen, damit auch Beschlüsse gefaßt werden können.

Berr Dr. Anderes, unfer hochgeschsttter Bebammenlehrer, hat die Freundlichkeit, uns an der nächsten Versammlung mit einem Vortrag zu beehren. Thema: "Eklampsie und Symptome der Nierenbeckenerkrankungen".

Die Versammlung findet Freitag ben 29. April im Hörsaal der Frauenklinik statt.

Man bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Der Borftand.

Jahresrechnung

des Schweiz. Hebammen-Vereins pro 1920.

Einnahmen.				
Saldo alter Rechnung	Fr.	4,007. —		
Binsen	"	935. —		
1232 Beiträge à Fr. 1.40 .	"	1,724.80		
65 Eintritte	"	65. —		
Geschenk der Firma Henkel .	"	100. —		
Geschenk der Verbandstoffabrik				
Reuhausen	"	100. —		
Porti = Rückvergütungen (1023				
à 13 Cts	"	132. 99		
Porti-Mehreinnahmen		1. 25		
	Fr.	7,066.04		
Ausgaben.				
8 Gratifikationen an Jubi-				

larinnen	Fr.	320. —
7 Unterstützungen	"	350. —
Jahresbeitrag an den Bund		
Schweiz. Frauenvereine	"	20. —
Jahresbeitrag a. d. Kant. Zürch.		
Bereinig. f. sittlich. Bolkswohl	"	20. —
Honorare	<i>n</i> -	835. —
Reise= und Taggelder	,,	153.60
Porti und Mandate	"	139.42
Betriebsspesen	"	188.73
Saldovortrag auf neue		
Rechnung	"	5,039. 29

Vermögens = Ausweis per 31. Dez. 1920.

Fr. 7,066.04

Raffascheine ber Rantonalbank in Bern: Mr. 1126 à 5 % Fr. 5,000. —

" 5**,**000. – , 1127 , , 1128 " " 5,000. — Fr. 15,000. Uebertrag Fr. 15,000. —

Obligationen ber Bafler Rantonalbank:

Mr. 110581) in zwei Titeln à

4000. —

Fr. 19,000. — Rantonalbank-Guthaben. 4,940.30 Barfaldo infl. Markenbestand . 98.99

Bestand am 31. Dezember 1920 Fr. 24,039. 29 " 31. " 1919 " 23,007. — Vermögenszunahme Fr. 1,032.29

Dftermundigen, 31. Dezember 1920.

Die Bentralkaffiererin: Frieda Baugg. Geprüft und richtig befunden.

> Die Rechnungsrevisorinnen: Frau Gigon=Schaad. Roja Mathus.

Die Beilfraft ber Sonne.

Im allgemeinen sind die Menschen keine Freunde der Sonnenstrahlen. Besonders sucht sich das weibliche Geschlecht auf verschiedene Weise vor ihnen zu schützen. Das würde weit weniger häufig geschehen, wenn der wohltätige Einfluß der Sonne auf den menschlichen Körper mehr bekannt wäre. Ihre Heilkraft wird noch zu wenig gewürdigt. Weit mehr als von den Menschen, wird sie von Tieren beachtet. Ihr Instinkt läßt sie die Sonne aufsuchen. "sonnen" sich.

Wie groß ber Einfluß der Sonne auf den Körper ist, erkennt man leicht, wenn man den unbefleideten Rörper den Sonnenstrahlen aussett. Man empfindet zunächst ein angenehmes Brickeln auf der Haut. Bald treten Schweißperlen aus den Poren. Die Haut rötet sich. Später entsteht an verschiedenen Stellen ein feiner Hautausschlag. Es sind Bläschen, gefüllt mit einer wässerigen Flüssigkeit. Das sind schlechte, gesundheitsschädliche Stoffe, welche die Sonne

Brustsalbe "DEBES"

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Inre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrücklich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und "Anweisung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern.

Preis: Fr. 3.50.

Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.





Für Hebammen Extra-Rabatt.

Alle

Bedarfsartikel

Wöchnerinnen-

Säuglingspflege

und Krankenkost

ist in der rühmlichst bewährten

Originalware 374

Apotheken u. Drogengeschäften

jetzt wieder zu haben.

Preis der Dose: Fr. 3. 75.

R. Kufeke, Bergedorf-Hamburg

Vertreter für die Schweiz:

Bubeck & Dolder, Basel.

aus den Tiefen des Körpers an die Oberfläche zog. Solcher Ausschlag ist ungefährlich und heilt schnell ab. Bald rieselt ein eigenartiges wohliges Gefühl durch den Körper. Der Herzschlag wird stärker und gleichmäßiger. Ein Gefühl von Kraft beherrscht den vorher Matten. Vorher war die Haut schlaff. Nach wenigen Tagen wird sie sest und glatt. Sie fühlt sich samtartig an. Die Schwere in den Gliedern schwindet, ebenso der Druck aus dem Gehirn. Die Augen erhalten frischen Glang.

Durch Versuche ist festgestellt, daß Bazillen und üble Dünste, welche der Bestrahlung der Sonne ausgesetzt werden, in kurzer Zeit zerstört und unschädlich werden. Diese Tatsache macht es erklärlich, daß die Unmenge von tierischen und pflanzlichen Produkten, welche in Fäulnis übergehen und die Masse Gase, welche die Luft verpesten, nicht mehr Schaden anrichten. Die Sonne vernichtet sie und reinigt ununters brochen die Luft. Das tut die Sonne freilich nicht allein. Andere Faktoren sind ihr behilflich. Aber die Hauptarbeit verrichtet sie.

Wie auf die gesamte Natur, wirkt die Sonne auf den menschlichen Körper ein. Sie verlangt nur, daß man ihr den Zutritt gestatte. Freilich soll und darf der Mensch nicht nackend einher=

laufen, aber durch dichtes Abschließen des Kör= pers vor den Sonnenstrahlen, versündigt man sich an seiner Gesundheit. Luftige, dünne, helle Kleidung im Sommer, Entblößung einzelner Körperteile fördert die Gesundheit wesentlich. Doch darf man des Guten auch nicht zu viel tun. Sonst tritt Schädigung der Gesundheit ein. Setzt man sich zur heißen Mittagszeit zu lange der Sonne aus, fo konnen üble Folgen ein= treten. Tritt ein unangenehmes Gefühl, Schläfrigkeit und Erschlaffung ein, ift es höchste Zeit, sich in den Schatten zurückzuziehen und besonders die Sonne nicht länger den entblößten Ropf bescheinen zu laffen.

Vermischtes.

Schweizervolf, pflege beine Bahne. Berr Bahn= arzt Brodbed in Frauenfeld schreibt in seinem Berk über zahnärztliche hilfe im Dienste der schweizerischen Jugend: ".., daß die Zahnfäule bei der schweizerischen "Schuljugend eine ungeheure Verbreitung gefunden hat "und daß wir vor einer schweren Bolkstrantheit stehen."

Den Bahnen follte bon unserer Bebolkerung viel mehr Beachtung geschenkt werden. Zur rationellen Pflege der Bahne eignet sich begreiflicherweise nicht jede beliebige

Mischung als Mundwasser. Es gibt jedoch neben zahlreichen, durchaus nuplosen und ungeeigneten Mundwassern auch eine Anzahl Schweizerpräparate, welche auf guten Grundlagen aufgebaut wurden. "Biril-Eligir" 3. B. entspricht den heutigen Anforderungen bolltommen. Dieses Mundwasser in Verbindung mit einer guten Zahnpafta dürfte einer wirtsamen und zugleich angenehmen Bahnpflege jedenfalls am nächften fteben.

Die Einführung von Schul-Bahnkliniken, die gahnpflege im Militärdienst und größere Beachtung der Ratschläge der Zahnärzte sind dringend geworden. Wir haben ferner alle Ursache, auf jene Produkte hinzuweisen, welche zur Gesundung unserer Bevölkerung mithelfen. Wer hat kein Interesse daran, sich gesunde gähne zu erhalten?

Zur gefl. Rotiz!

Wir ersuchen die werten Leserinnen dringend, bei Einsendungen das Manuskript nur auf einer Seite zu überichreiben. Namen und Orte recht deutlich.

Biomalz

besteht aus erftklastigem Malgextrakt und phosphorsauren Salk-Nährsalzen. Es ift ein Gräftigungsmittel allererften Ranges, das höchsten Nährwert mit größter Verdaulichkeit verbindet und Rekonvaleszenten, Blutarmen, Aervenschwachen, Magen- und Darmleidenden, Bruftkranken etc. vorzügliche Dienste leiftet.

Biomalz für die zukünftige Mutter. Ganz besonders angebracht ist eine Biomalz-Kur für frauen, die den Mutterfreuden entgegen gehen. Der im Biomalz enthaltene sterilifierte

Malzegtrakt fördert und reguliert den Stoffwechsel, der in dieser Periode oft Stockungen unterworfen ist. Das Glyzerophosphat speist und fraftigt unmittelbar das Mervensystem und die phosphorsauren Mährsalze führen dem Organismus sehr nahrhafte, außerst wertvolle Elemente zu. Das Biomalz verhütet daher jene Schwächezustände, jene Gereiztheit oder Upathie, die man vielfach als unvermeidliche Begleiterscheinungen der Schwangerschaft betrachtet, die aber nichts anderes find, als die folgen eines schlechten

Ernährungszustandes, eines geschwächten Mervenspstems. Biomalz fraftigt den Körper, erhält ihn widerstandsfähig und bereitet so eine leichte Geburt und ein gesundes Kind vor.



Erhöhte Milchsekretion. Nach der Geburt erlaubt das Biomalz der Mutter ihre Kräfte in kurzester Zeit zurückzugewinnen, und gleichzeitig wirkt es gunftig auf die Milchfekretion ein und ermöglicht ihr, bei ihrem Kinde die so wertvolle Brufternährung durchzuführen.

Biomalz kann ohne jegliche Zubereitung genoffen werden, so wie es aus der Buchfe fommt. Doch kann man es auch zusammen mit Milch, Cacao, Cee, Kaffee, Suppen ober dergleichen nehmen. Es schmeckt selbst vorzüglich und verleiht anderen Speisen und Betränken einen feinen, äußerst aromatischen Beigeschmack.

Biomalz ift überall käuflich. Wo nicht erhältlich, wende man sich an die unterzeichnete fabrik, die die nächste Bezugsquelle nachweist und auf Wunsch ausführliche Broschure kostenlos versendet.

Schweiz. Kindermehlfabrik, Diatet. Abteilung Wiomald, in Bern.



CC

(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, "Salus"

(früher Basel)





Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Inhalt. Ueber Brustpflege in der Schwangerschaft und im Wochenbett. — Aus der Praxis. — Schweizerischer Hebanmenverein: Einladung zur 28. Delegiertenund Generalversammlung in Neuhausen am 3. und 4. Juni 1921. — Zur gest. Notiz. — Krankenkasse. — Ertrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Sintritte. — Todesanzeige. — Bereinsuchrichten: Sektionen Aargau, Appenzell, Baselstadt, Bern, Luzern, Khätia, Sargans-Werdenberg, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Winterthur, Zürich. — Jahresrechnung des Schweiz. Hebanmenvereins pro 1920. — Die Heilkrast der Sonne. — Vermisches. — Anzeigen.

Schröpfschnäpper

in reicher Auswahl

und in guter Ausführung.

Für Hebammen Vorzugspreise.

3073

Sanitätsgeschäft Hausmann, St. Gallen

Filialen in Zürich, Basel, Davos, Genf und Lausanne

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung, wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe.

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Bei Einsendung der neuen Adresse Bur geft. Beachtung! ift stets auch die alte Adresse mit der davor fiehenden Mummer anzugeben.

Email-Schilder

L. Studer Hebamme

Hebamme

in allen Ausführungen und bekannt billigen Preisen erhalten Sie bei

Lehmann-Brandenberg. Sanitätsgeschäft, Bern



383

ist die beste Säuglings- und Kindernahrung

Man verlange Gratisdosen

J. Joos-Spörri, Oerlikon.

BEEEBEEEEEEE Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-

Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten.

Marguerite Ruckli.

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

BEBEEEEEEEEEEE

empfiehlt zur gefälligen Abnahme von 4 Pfund an franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 60 per kg.

Frau Schwegler, Hebamme Bäckerei, Willisau-Stadt.

E XO:	Wir ersuchen unfere	(D)(C)
(T)	Mitglieder höflichft,	(D)(C)
<i>?</i> 775	ihre Ginfaufe in erfter	(D)(C)
20%	Linie bei benjenigen	2010
<i>:0</i> %	Firmen zu machen,	(D)(C)
2019	die in unferer Bei=	(D)(C)

50% unferer tung inferieren.



Engelhard's antiseptischer Wund

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen.

445

Ž.

Magazin

Telephon:

Offene Sebammenstelle.

In der Gemeinde Freienstein ist die Hebammenstelle neu zu besetzen. Bewerberinnen wollen sich unter Angabe der Gehaltseansprüche bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auch jede weitere Auskunft erteilt, dis 30. April schriftlich anmelden. (10—15 Geburten pro Jahr.)

Freienstein (Zürich), 5. April 1921.

Arteninen (Ontid), 5. sipen 19.

Die Gefundheitsbehörde.



:: :: Vorzüglich im Geschmack :: :: Dem schwächsten Magen zuträglich Täglich frisch

Confiserie **Oppliger, Bern,** Aarbergergasse 23

Prompter Postversand





Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik **KLOEPFER & HEDIGER**

(vormals G. KLOEPFER)

Schwanengasse Nr. 11

357

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc. Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts.

251

Wohnung

Erstlings-Artikel Kinder - Ausstattungen

Damen-Wäsche

 $P flegesch \ddot{u}rzen$

Unterkleider

Kinder-Wäsche Erstlings-Wäsche

Krankenhemden Binden Strumpfwaren Handschuhe

finden Sie in reicher Auswahl im Spezialgeschäft

Zwygart & Co., Kramgasse 55, Bern



Prachtvolle, auffallend

schöne Haare

MEXANA wirkt erstaunlich schnell nach

erster Anwend. Kein Haarausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum
an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm.
z. Aufl. Versand gegen Nachnahme. Die Flasche à Fr. 4.50.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

369





Wem Sie dieses Kindermehl empfehlen, der wird Ihnen dankbar sein. / Hunderte von Zeugnissen beweisen es. / Probedosen gratis von LACTO-BÉBÉ Kindermehl A.-G.,

MURTEN



gegen Magenschmerz, schlechte Verdauung, Magensäure etc. hat sich das Magenpulver von Apotheker Boom. Zahlreiche glänzende Anerkennungsschreiben.

Fr. 3.50 für die grosse Schachtel mit genauer Anweisung. Erhältlich in Baden: Apoth. Zander. In Solothurn: Hirsch- und Schlangen-Apotheke Schaffhausen: Apotheke zum Einhorn, zur Taube. Zürich: Victoria-Apotheke. Rorschach: Apotheke C. Rothenhäusler. St. Gallen: Hecht-Apotheke. Luzern: Apotheken Suidter, Sidler. Chur: Apotheken Denoth, Flury, Heuss, Lohr. Rapperswil: Apotheke W. Custer. Bern: Rathaus-Apotheke. Glarus: Apotheken Dreiss und Wegelin.

Yoahurt-

Kephir-

Magen- und Darmleiden, Blutarmut. Bleichsucht. Tuberkulose, Hyste Rekonvaleszenz.

Schachtein zu 24 Pastillen

Diabetes, Nieren-, Leberund Blasenkrankheiten. ind Blasenkrankneiten, Furunkulose, Ekzem, ner vösen Störungen. Schachteln mit 60 Tabl. Fr. 3.20

Fr. 3. – Der stillenden I zu empfehlen. Prob direktem Bezng.

PAUL HEUBERGER, Moserstrasse, BERN.



Amthausgasse 20

Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität: Bruchbänder und Leibbinden



ıdesausstellung Bern 1914 0 0 0 0 0



362

Kindermehl Marke , BÉBÉ⁶⁶ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

.Bernai Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präpa-

rierten Hafer.

"Serna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

=

MEIN

ALT

KNARE

& MONATE

WURDE

GENÄHRT

BERNA'



373

Drogerien und Badanstalten.

ACAO

gibt Gesundheit, Nervenkraft und Lebensmut

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anæmie, bei starken Blutverlusten nach Geburten u. Operationen

Cacaofer wirkt appetiterregend und hebt den allgemeinen Zustand

Zahlreiche Anerkennungen! U. a. schreibt Frau M., Hebamme in B.: Ihr Cacaofer ist ein vorzügliches Kräftigungsmittel; habe es bei einer Frau nach starken Blutverlusten angewendet, mit sehr gutem Erfolg; werde es weiter empfehlen.

Proben stehen zu Versuchszwecken gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.

Mitalieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie Inserenten!

Gesunde, krästige, blühende Kinder

können nur mit einem Nährmissel ausgezogen werden, das der Mustermisch möglichst gleichwertig ist. Viele Müster glauben, daß die Kuhmisch das geeigneisse Mittel wäre. Das ist nicht der Fall. Kuhmisch ist in ihrer Beschassenheit zu häusig Schwankungen unserworsen, die höchst nachseitig auf die Verdauungstätigkeit des Kindes sind. Besser und vertrauenswürdiger als Kuhmisch ist das von zahlreichen Aerzten warm empsohlene Kindermehl "Galactina", das stefs gleichmäßig ist und einen solchen Reichtum an Nährsalzen zc. ausweist, wie kaum ein zweites.

Galactina = Kindermehl

ist ein nach eigenem Versahren, mit Rohstossen allererster Güte hergestelltes Kindernährmittel, das, obgleich es im Preise nicht teurer ist als andere, ähnliche Produkte, solche an Qualität und Wirkung doch
weit übertrisst. Lassen Sie sich daher beim Einkauf
nicht irgend ein anderes Präparat aufreden, sondern verlangen Sie ausdrücklich "Galactina", die beste Kinder-Nahrung. Die
Büchse Fr. 1.30, in allen Apotheken,
Oroguen-, Spezereiwarenhandlungen u. Konsumvereinen.

352

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.20, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik



Warum

die Aerzte Nestle's Kindermehl empfehlen:

- 1. Seine Zubereitung erfordert nur Wasser,
- 2. Es kann der Verdauungskraft eines jeden Kindes angepasst werden,
- 3. Es ist absolut keimfrei,
- Sein Malz- und Dextringehalt verhindern im Magen der Kinder die unverdauliche Klumpenbildung, welche durch das Kasein der Kuhmilch verursacht wird.

Nestlé's Kindermehl enthält 27,36 Prozent Dextrin und Maltose und nur 15 Prozent unlösliche Stärke, welche zur Lockerung des Milchkaseins dient. Es ist somit sehr leicht verdaulich, auch für Säuglinge im ersten Alter. Bei fehlender Muttermilch bester Ersatz. Erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindermehl-Fabrik.